

Stationen am *Fuchsienweg*

1. Nikolaikirche, Hauptkanal rechts 45

Die 1868 im „neugotischen Stil“ erbaute Nikolaikirche ist die älteste evangelische Kirche in Papenburg

2. Arns Gartenidylle, Friedland Str. 36

Ein zauberhafter offener Privatgarten

3. Naschkes Garten, Mittelkanal links 63

Frei zugänglicher 1983 begonnener 10.000 m² großer natur naher Garten. Er wird mit und nach den Zielsetzungen der NABU und der Historischen Ökologischen Bildungsstätte geführt. Ernst Naschke 1929 hat noch mit dem weltberühmten Potsdamer Stauden Züchter Dr. Karl Foerster zusammengearbeitet.

4. Historisch Ökologische Bildungsstätte, Spillmannsweg 30

Heimvolkshochschule mit Regionalem Umweltzentrum, Kräuter- und Erlebnissgarten mit riesigem Wintergarten.

5. Von-Velen-Anlage / Skulpturengarten, Splitting rechts 56

Freilichtfehnmuseum – alte Moorkaten, Torfgräber- und Schifferhaus, historische Werftanlage, Muttschiffe „Therese“ und „Angela“ und Verlaatschleuse, Café Papenbörger Hus – Kapitänshaus aus 1820 – Skulpturengarten. April bis Oktober täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr

Staudengärtnerei Mühling, Hauptstr. 167 26810 Westoverledingen-Völlenerfehn

Der Staudengarten - Mo - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr
7 ha Gärtnerei, 3.500 Arten/Sorten von Qualitätsstauden



Infos zu weiteren Radrouten, Unterkünften, Führungen im Besucherzentrum MEYER WERFT, der Von-Velen-Anlage und anderen Sehenswürdigkeiten:
Papenburg Marketing GmbH,
Tel.: 04961-83960, www.papenburg-marketing.de.



Nikolaikirche



Arns Gartenidylle



Naschkes Garten



Historisch Ökol.
Bildungsstätte



Von-Velen-Anlage
Staudengärtnerei
Mühling



Die Fuchsie „Ernst Naschke“ ...

... ist eine winterharte Züchtung von Gartenmeister Hartwig Schütt. Im Jahr 2005 kreuzte er die Sorten „Rohes New Millenium“ und „F. Regia ssp. Reitzii“. Zur Papenburger Blumenschau 2008 wurden die ersten Pflanzen teilweise in **Naschkes Garten** gepflanzt und am 16. August auf den Namen „Ernst Naschke“ getauft. Später, im Mai 2009 - der Nachweis ihrer Winterfestigkeit war erbracht, wurde ein ganzes Beet angelegt. Auf der Bundesgartenschau desselben Jahres erhielt die Ernst-Naschke-Fuchsie die Silbermedaille.

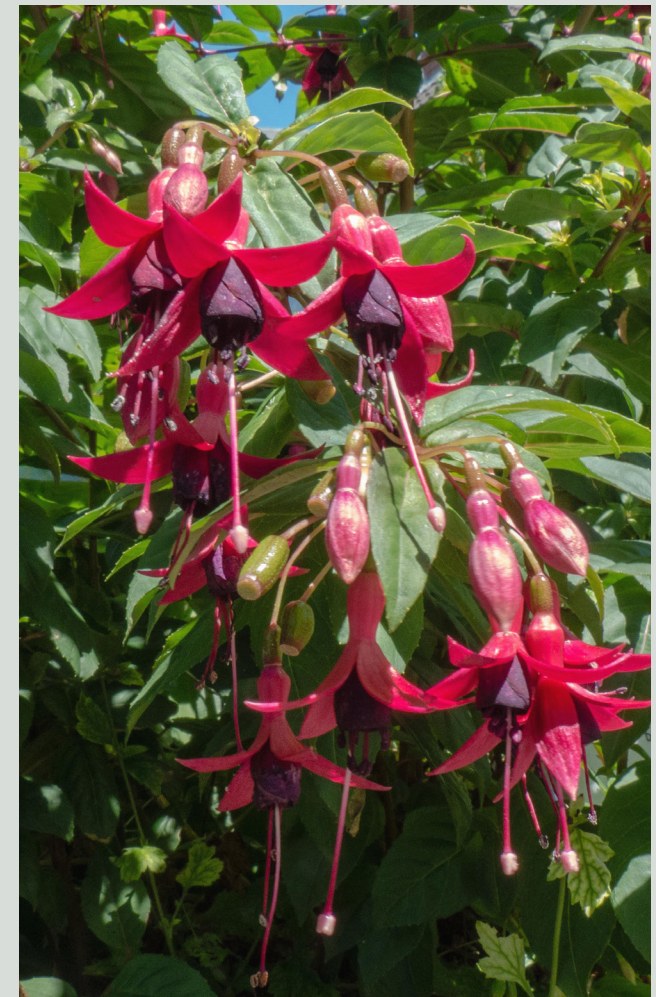
Der **Fuchsienweg** soll interessierte Besucher/-innen an alten Kanälen entlang durch Gärten führen, wo diese Fuchsie angepflanzt und in einem ansprechendem Ensemble unterschiedlicher Stauden präsentiert wird. Der Weg führt zugleich auch vom Hauptkanal am Untenende bis hin zur **Von-Velen-Anlage** am Obenende, einem Freilichtfehnmuseum, das den Ursprung des heutigen Papenburg demonstriert.

Die Fuchsie kann im **Staudengarten der Gärtnerei Mühling** erworben werden. Diese winterharte Staude stammt aus den Tropen, ist aber aus vielen Gärten sehr viel kälterer Regionen nicht mehr wegzudenken. In aller Regel entwickeln sich die meisten Sorten als Strauch geringer Höhe, aber ...
... und hier setzen Standort, Sortenwahl und Erfahrung der Gärtner immer wieder neue Standards. Es ist also gut, sich auch Rat von Fachleuten einzuholen.

Herausgeber:

Ernst Naschke, Mittelkanal links 63, 26871 Papenburg,
in Zusammenarbeit mit der Von-Velen-Anlage,
sowie der Papenburg Marketing GmbH
Gestaltung und Fotos: Ernst-Otto Sommerer

Information zum *Fuchsienweg*



Der **Fuchsienweg:**

6,2 km entlang alter
Fehnkanäle und ...

... ein Abstecher von
2,3 km nach Völlenerfehn

... nach Papenburg
Obenende

Völlenerfehn Hauptstraße

Staudengärtnerei
Mühling
Hauptstr. 167



Naschkes Garten
Mittelkanal li 63



Historisch ökologische
Bildungsstätte (HÖB)
Spillmansweg 30



Nikolaikirche
Hauptkanal re 45



Bockwindmühle

Wiek

Catharina von
Papenburg



St. Antonius



Friederike von Papenburg

Nikolaikirche

von Papenburg
Untenende ...

Mittelkanal

1.000 m

Arns Gartenidylle
Friedlandstr. 36



Splitting



St. Michael

400 m



Von-Velen-Anlage
Splitting re 56

